

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 27 (1885)

Heft: 5

Buchbesprechung: Neue Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laut dem neuesten Viehseuchenbulletin von Elsass-Lothringen ist in diesen Ländern im Monat Juni ein Fall von Maul- und Klauenseuche vorgekommen.

Am Schlusse des Monats Juni waren in Württemberg 13 Gemeinden mit 39 Gehöften und 181 Thieren von der Maul- und Klauenseuche infiziert.

Zufolge Ausweis vom 31. Juli herrschte zu dieser Zeit in Oesterreich-Ungarn

	Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche
in Galizien	in 2 Bezirken	—
„ Mähren	„ 7 „	in 1 Bezirk,
„ Böhmen	„ 11 „	„ 7 Bezirken,
„ Nieder-Oesterreich	„ 5 „	„ 2 „
„ Schlesien	„ 2 „	„ 3 „
„ Ober-Oesterreich	„ 1 Bezirk	—
„ Bukowina	—	„ 1 Bezirk,
„ Küstenland	—	„ 1 „
„ Tirol	—	„ 11 Bezirk. ¹⁾
„ Ungarn (Ausw. v. 21. Juli)	„ 3 Bezirken	„ 25 „

Oesterreich-Ungarn war am 27. Juli frei von der Rinderpest.

Das neueste Viehseuchenbulletin von Italien verzeichnet für die Zeitdauer vom 6. bis 12. Juli circa 5000 Fälle von Maul- und Klauenseuche, wovon 1550 auf Piemont und die Lombardei entfallen.

Neue Literatur.

Compendium der praktischen Thierheilkunde v. Dr. *Herm. Pütz*, Professor der Veterinärwissenschaft an der Universität Halle a/S. — Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart. 1885. gr. 8. 522 Seiten. Preis 12 Mark.

Der bekannte Fachmann und Autor sucht in vorliegender

¹⁾ Meran, Bozen, Primiero, Trient, Riva, Bregenz, Roveredo, Borgo, Tione, Cles, Cavalese.

Arbeit dem Praktiker ein, den neuern Anschauungen über Entstehung, Wesen und Behandlung der Krankheiten angepasstes, dagegen von allen unnöthigen theoretischen und sophistischen Streitfragen bares Werk zu bieten.

Er schöpft den Inhalt vorab aus seiner 35 jährigen Praxis und Erfahrung; dann berücksichtigt er aber auch die Erfahrungen und Forschungsergebnisse, welche in der Literatur deponirt sind, obwohl er der Kürze halber die Quellenangabe auslässt.

Verfasser theilt, nach einem allgemeinen Ueberblick über Hyperämie, Anämie, Entzündung und Fieber, die Krankheiten genetisch ein in drei Gruppen: parasitäre, nicht parasitäre (Erkältungen, Ernährungsstörungen etc.) und Vergiftungen. Die erste Gruppe enthält die Krankheiten, welche durch thierische oder pflanzliche Schmarotzer erzeugt werden; bei der zweiten Gruppe folgen sich die Krankheiten nach Organen und Apparaten geordnet; die Vergiftungen unterscheiden sich nach der Herkunft des Giftes (vegetabilisches, animalisches und mineralisches Gift).

Ein alphabetisch geordnetes Register erleichtert das Aufsuchen der einzelnen Krankheit erheblich. Die Krankheiten selbst sind nach Aetiologie, Diagnose und Prognose, Sectionserscheinungen und Therapie kurz und klar beschrieben. Ganz besonders ist der Aetiologie und Patholog. Anatomie, welche das Wesen einer Krankheit behandeln, volle Aufmerksamkeit gewidmet. Die Therapie befasst sich vorwaltend mit der Regelung der Diät, aber auch die medicinischen Behandlungen und besonders die neuen spezifischen Heilverfahren sind nicht vergessen.

Als Compendium entspricht das wohl ausgestattete Werk allen gerecht gestellten Erwartungen und kann den praktizirenden Thierärzten, welchen Zeit und Lust zum Studium ausführlicher Handbücher mitunter fehlt, sehr wohl empfohlen werden.

Zschokke.

Im Verlage der A. W. Zickfeldt'schen Buchhandlung zu Osterwieck am Harz sind folgende Broschüren erschienen:

Entstehung, Erkennung und Tilgung der Lungenseuche. Ein Vortrag von Dr. Georg Schneidemühl, Kreisthierarzt des Kreises Halberstadt. gr. 8. 38 S. Preis 1 Fr.

Die Tuberkulose des Rindviehs, deren Erkennung und Verhütung mit besonderer Rücksicht auf die Stierhaltung. Ein Vortrag von demselben. gr. 8. 26 S.

Die Schafräude. Entstehung, Heilung, Feststellung und Tilgung derselben. Von demselben. kl. 8. 18 S. Preis 40 Cts.

Das Verwerfen der Kühe unter besonderer Berücksichtigung des seuchenartigen Auftretens. Ein Vortrag von demselben. kl. 8. 32 S. Preis 70 Cts.

In den vorstehenden, nachträglich als Broschüren herausgegebenen Vorträgen finden sich vom Vortragenden die einschlägigen, hochwichtigen Krankheitszustände in höchst leicht verständlicher, nicht zu breit getretener Weise nach dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft und Erfahrung abgehandelt und geben dieselben dem denkenden Landwirth eine gute Anleitung, sich vor vielem Schaden zu bewahren. Es ist daher diesen wissenschaftlich - praktisch gehaltenen Broschüren ein grosser und aufmerksamer Leserkreis zu wünschen. *M. Strebel.*

Anleitung zur Kenntniss und Gesundheitspflege des Pferdes.

Von E. Zschokke, Professor an der Thierarzneischule in Zürich. Mit einer lith. Tafel und 100 in den Text gedruckten Abbildungen. Zürich. Druck und Verlag von Orell Füssli & Co. Preis 3 Fr.

In obigem, in Taschenformat erschienenen Werkchen gibt der sehr fleissige und gewiegte Autor auf 232 Seiten eine höchst klare, leichtfassliche und bündig gehaltene Anleitung zur Kenntniss und Gesundheitspflege des Pferdes. Der I. Theil bespricht in möglichst gedrängter und dennoch vollständiger Weise auf 124 Seiten das gesammte Exterieur des Pferdes.

Der II. Theil sodann handelt von der Ernährung, von der Pflege der Pferde im Stalle, von der Pflege der Hufe, vom Beschlagen des Hufes, von der Erkenntniss und Behandlung kranker Hufe, von der Pflege des Pferdes bei der Arbeit, sowie endlich von der Abhaltung von Krankheiten. Zirka 100 wohlgelungene, saubere, in den Text gedruckte Abbildungen veranschaulichen denselben.

Das vorliegende, zugleich populär und wissenschaftlich gehaltene Werkchen füllt als kompendiöses Taschenbuch eine nicht unwesentliche Lücke in der einschlägigen Literatur aus und wird dasselbe nicht bloss von den Thierärzten, sondern überhaupt von Allen, denen die Kenntniss und die Gesundheitspflege des Pferdes von Interesse sind, freudig begrüsst werden. Der Preis (3 Fr.) des auch in buchhändlerischer Beziehung sorgfältig ausgestatteten, solid und geschmackvoll kartonirten Taschenbuches ist ein ganz mässiger. *M. Strebel.*

Handbuch der thierärztlichen Chirurgie von Prof. H. V. Stockfleth in Kopenhagen; übersetzt von Chr. Steffen, Thierarzt I. Klasse in Kiel. Verlagsbuchhandlung von C. A. Koch in Leipzig.

Chirurgie und Operationslehre haben in den letzten Jahrzehnten Fortschritte gemacht, welche zu den schönsten der Medizin zählen. Die Thierheilkunde steht nicht an, die Fortschritte der Medizin auch zu den ihrigen zu machen. Kein Wunder, wenn jene Werke, welche uns mit dergleichen Fortschritten und neuern Anschauungen in der Thierheilkunde vertraut machen, mit Freuden begrüsst werden von dem thierärztlichen Stande.

Ein derartiges Werk ist das obgenannte. Es erschien in deutscher Ausgabe schon seit dem Jahr 1879, in Lieferungen zu 8—14 Bogen und ist der I. Theil bereits im Jahr 1880 im Schweizerischen Archiv für Thierheilkunde von Hrn. Prof. v. Niederhäusern besprochen. Unlängst ist die 11 Bogen starke

7. Lieferung erschienen und wird das Werk mit der 8. Lieferung demnächst seinen Abschluss finden. Die Lieferung kostet durchschnittlich 5—6 Fr.

Nach einer kurzen Einleitung bespricht der Verfasser im I. Band in einer ersten Abtheilung die allgemeinen chirurgischen Krankheiten: Entzündung, Verbrennung, Gangrän, Geschwülste etc. Die zweite Abtheilung umfasst die chirurgischen Krankheiten der Gewebe, so der Haut, des Bindegewebes, Muskeln, Sehnen und hauptsächlich der Knochen. Eine dritte Abtheilung befasst sich ausschliesslich mit den Krankheiten der Gelenke. 36 sauber ausgeführte Holzschnitte zieren diesen ersten stattlichen Band.

In dem II. Band werden nun die speziellen Krankheiten behandelt und zwar eingetheilt nach ihrem Vorkommen. So finden sich in dessen erster, mit 47 recht guten Illustrationen versehenen Lieferung die Krankheiten des Ohres, des Auges, der Nasen- und Kieferhöhle, des Maules, der Zähne, der Rachenhöhle und der Speicheldrüsen erörtert.

Die zweite Lieferung des zweiten Bandes besitzt 24 Abbildungen und behandelt die Krankheiten und Operationen am Genick und Kehlgang, an der Schilddrüse, der Trachea und dem Schlunde, dann die Läsionen und deren Behandlung am Widerrist, Bug und an der Seitenbrust. Endlich die dritte Lieferung des zweiten Bandes, geziert mit 28 Holzschnitten, beschreibt die Krankheiten des Bauches insbesondere auch die Operationen der Hernien, die Punktionen und die Operationen am After und Rectum.

Das Werk ist klar geschrieben, hin und wieder mit einleitenden anatomischen Notizen, welche zum Verständniss nicht wenig beitragen. Der Verfasser hat das Praktische im Auge und weiss aus seiner enormen Erfahrung gar viel Interessantes zu schöpfen, um durch Mittheilung einzelner Fälle das Ganze recht angenehm zu würzen.

Das gut ausgestattete Werk kann ich sowohl den Studirenden als den Praktikern nur empfehlen. *Zschokke.*